Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 277. Sonnabend, den 26. November. 1842.

Sonntag, den 27. November 1842, (Erster Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 1. Dezember, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 26. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 1. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Pastor Borkowski. Mittwoch, den 30. November, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr

Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 26. November, Nachmittags 2 Uhr, Herr Divisionsprediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Am zweiten Advent, den 4. Dezember, Communion. Anfang halb neun Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 26. November, $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 26. November, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 30. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Sonnabend, den 26. November, Nachmittag 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pastor Borkowski.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{3}{4}$ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 24. und 25. November 1842.

Herr Gutsbesitzer O. v. Dorne nebst Gattin aus Bocepol bei Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute S. Aschenheim aus Elbing, F. Muller aus Stettin, B. Levinsohn aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau Baronin v. Löwenklau aus Gohra, Herr Kaufmann Knopf aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Rittergutsbesitzer E. v. Lehmann aus Wirse, H. v. Lehmann aus Oleßno, die Herren Gutsbesitzer v. Lehmann aus Lissau, Kegel aus Lebehuke, v. Lehmann aus Weißthurn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. An Stelle des in die Stadtverordneten-Versammlung einberufenen, und deshalb vom Bezirks-Vorsteher-Amte entbundenen Herrn Johann Carl Hopp, ist der Tischlermeister Herr Carl Michael Ratzke, am Rambaum No. 1202. wohnhaft, zum Vorsteher des 21sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 15. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Extradition der neuen Pfandbriefs-Coupons Danziger Departements, (Dirschauer und Stargardter Kreis) wird Donnerstag den 1. Dezember d. J. beginnen, und täglich gegen Production des Stichcoupons oder des betreffenden Pfand-

briefes von 10 — 1 Uhr in unserm Conferenz-Zimmer fortgesetzt werden, welches dem Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. November 1842.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung des Bedarfs des unterzeichneten Gerichts

1) an Papier, und zwar Adlerpapier in zwei Sorten, Concept-Papier, Adressen-Papier, blauen und weißen Aktendeckel-Papier und Groß-Packpapier,

2) an Kron-Federposen zweierlei Gattung,

für das Jahr 1843 soll dem Mindestfordernden überlassen werden und es ist dazu ein Licitationstermin auf

den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon an hiesiger Gerichtsstelle im Secretariat angesetzt, zu welchem lieferungsgeneigte Personen vorgeladen werden.

Proben der zu liefernden Gegenstände können bei dem Herrn Kanzlei-Inspector Fritzen in den Dienststunden in der Kanzlei eingesehen, und es werden die nähern Bedingungen und die Größe des Bedarfs in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Danzig, den 7. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Es sollen 39 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Mäkler Herrn Richter und Meyer in dem vor Herrn Secretair Siewert

am 26. November c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königlichen Seepackhofe anstehenden Termine dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Es sollen 66 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Mäkler Herren Richter und Meyer in dem vor Herrn Secretair Siewert

am 26. November c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königl. Seepackhofe anstehenden Termine dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Zur öffentlichen Ausbietung der Lieferung von

1) fichtenem Brennholz,

2) Brennöl und Dochtgarn,

3) von Töpfer-Arbeiten zu Oefen-Herstellung und Neubeschaffung pro 1843,

für den Bedarf des Dotirungs-Fonds der Festung Danzig und Weichselmünde steht auf

den 30. November c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau im Termin an. — Lieferungslustige werden hierdurch zu dessen Wahrnehmung und vorherigen Einsendung von schriftlichen Submissionen eingeladen, und können die Bedingungen in genanntem Bureau jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 22. November 1842.

Kühne,
Hauptmann und Platz-Ingenieur.

7. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Eigenthümer Peter Sommer in Schöneberg und dessen Ehefrau Anna Catharina geborne Rose, erster Ehe Paul Klingenberg in Betreff ihrer, am 8. Juni c. a. geschlossenen Ehe von der, ihnen gesetzlich zustehenden Befugniß der Güter-Absonderung Gebrauch gemacht, solche mittelst Vertrages vom 5. hujus bewirkt und für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes untereinander ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 7. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

8. Die Lieferung

von	circa	100000	Pfund	feinem Roggenbrod,
"	"	5000	"	Schweinefleisch,
"	"	1500	"	Rindfleisch,
"	"	1500	"	Butter,
"	"	600	"	Schweineschmalz,
"	"	150	Scheffel	Graupen,
"	"	200	"	Graupengrütze,
"	"	100	"	Hafergrütze,
"	"	2000	"	Kartoffeln,
"	"	200	Klafter	kiefern Klobenholz,
"	"	30	"	Torf,

wollen wir für die Armen-Anstalt zu Pelonken im Wege der Licitation an den Mindestfordernden pro 1843 übergeben, und haben hiezu einen Termin auf

den 2. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden wir im Termine bekannt machen.

Danzig, den 9. November 1842.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

Entbindungen.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 25. November 1842.

D. F. Schönrock.

10. Gestern früh 1½ Uhr wurde meine liebe Frau geb. Rübe von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Gust. Wernick.

11. Heute Nachts 12¼ Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Der Kaufmann v. Mach.

Neustadt, den 23. November 1842.

Literarische Anzeigen.

12. Bei **L. G. Homann, Jopengasse № 598.** ist vorräthig:

Nieritz Volkskalender für 1843,

mit 4 Lithographien u vielen Holzschnitten. Preis 12½ Sgr. Halle bei Heynemann.

Von den vielen Kalendern dürfte dieser von dem beliebten Volksschriftsteller Nieritz herausgegebene mit Recht den Titel „Volkskalender" allein verdienen. Der gesammte Inhalt dieses Kalenders ist bis auf wenige technologische Aufsätze von dem Herausgeber selbst geschrieben, und es dürfte wohl schwerlich Jemand das auch mit Bildern reich geschmückte Buch unbefriedigt aus der Hand legen.

13. **Louis Drucker's,** seeligen Andenkens, **humoristischer Nachlaß. 3te Auflage.** 15 Sgr. bei **B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber.

14. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Handbuch für jeden Pferdebesitzer.

Heinr. Möller: Der erfahrne

Haus-Pferdearzt.

Oder Darstellung aller innerlichen und äußerlichen Pferdekrankheiten und gründlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferdes genau und sicher zu erkennen, und einem Anhange, welcher die in diesem Buche vorkommenden Recepte enthält. Ein Hülfsbuch für jeden Pferdebesitzer, besonders für Landwirthe, Thierärzte, Schmiede ꝛc. Vierte, verbesserte Auflage. 8. 20 Sgr.

15. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Der lustige Gesellschafter.

Eine vorzügliche Auswahl von 38 scherzhaften Stücken zum Deklamiren, 26 Wein- und Wonne-Liedern, 30 Trinksprüchen, 37 Gesellschaftsspielen, 40 Pfänderauslösungen, 27 verfänglichen Fragen, 39 Karten- und physikalischen Kunststücken und 34 der besten Räthsel, Logogryphe und Charaden. Ein nöthiges Handbuch für lebensfrohe Menschen. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 1842. Maschinenvelinpapier. Eleg. brosch. 15 Sgr.

Die schnell hintereinander erfolgenden Auflagen beweisen wohl am besten, daß

das Publikum die Nützlichkeit dieses Werkes anerkannt hat, denn im Besitz hiervon wird es Jedem gelingen, jede große oder kleine Gesellschaft angenehm zu unterhalten und Fröhlichkeit um sich zu verbreiten.

16. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse No. 400. ist zu haben:

H. Diete's (vormaligem Zuschneider des Meister Petit in Paris) vollständige

Lehre der Mannsschneiderei

nach den neuesten Methoden des Maaßnehmens, der Anwendung des neu erfundenen Corporismeters u. des Reductions-Schema auch für alle Arten von Beinkleidern; die Zuschneidekunst von Oberröcken, Fräcken, Paletots, Mänteln, Uniformen, Westen, Beinkleidern, Kamaschen, Knabenanzügen für den regelmäßigen u. unregelmäßigen Wuchs; auch ihrer Zusammensetzung u. Bearbeitung, praktischen Winken über Nachbesserungen u. Veränderungen ꝛc. Nebst einigen Nebenkenntnissen für Schneider, namentlich der Netzung und Decatirung, der Berechnung des Tuchbedarfs bei allen Tuchbreiten für die verschiedenen Kleidungsstücke, Eintheilung aller Patronen auf den möglichst kleinen Raum ꝛc. Mit 26 lithogr. Foliotafeln, enthaltend 284 Patronen und 46 geometrische Zeichnungen. 8. 1½ Rthlr.

(Bildet auch den 121. Band des Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Es hat bis jetzt in Deutschland an einem Werke gefehlt, welches die Haupt-Summe aller wichtigsten Erfindungen der modernen Schneiderei umfaßte und so zu einem Ganzen ordnet. Dieser Aufgabe hat sich Mstr. Diete mit unverkennbarem Geschick u. durchgreifender Klarheit unterzogen u. ein Buch geliefert, welches nicht nur durch Vollständigkeit sogar die besten franz. Werke übertrifft, sondern auch die wichtigsten neuen Erfindungen nutzbar in das Leben einführt.

17. Bei **B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Herr Buffey in der Zaruck-Gesellschaft von **Ad. Brennglas.**

Auch unter dem Titel: Berlin wie es ist und trinkt.

XVI. Heft. Mit einem color. Titelkupfer. 7½ Sgr.

A n z e i g e n.

18. **Erste Vorlesung**

zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Sonnabend, den 3. Dezember im Hotel de Berlin. Anfang 6 Uhr Abends.

Herr **Clebsch:** Ueber Dampfmaschinen, erläutert an drei gangbaren Modellen. — Herr **Reg.-Rath Kretzschmer:** Ueber Schillers Leben und die Entstehungsart seiner vorzüglichsten Gedichte. Zum Schlusse: Der Gang nach dem Eisenhammer, Ballade. Componirt von B. A. Weber, mit vollständigem Orchester. — Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Sgr.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse No. 1991.

20. Die Unterzeichneten erlauben sich, Namens der Direktion der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät, bekannt zu machen, daß gemäß der, auf eine lange Reihe von Jahren zurückgehenden genauen Untersuchung über das Ergebniß ihres Feuer-Versicherungs-Geschäftes in Danzig, sich herausgestellt, daß die in Folge eines verderblichen Wetteifers unter den Versicherungs-Anstalten, immer mehr heruntergebrachten Prämien, sowie solche jetzt bestehen, auf keinen Fall für die selbst nur gewöhnlichen, Schadenzahlungen hinreichend sind und, daß demnach die Anwendung verhältnißmäßig erhöhter Prämien von der Nothwendigkeit geboten wird.

Die bei der Phönix-Societät Versicherten werden, bei Ablauf ihrer Policen, abseiten der Danziger Agentur von der künftig zu berechnenden Prämie unterrichtet werden und glaubt die Direktion der Societät sich der gewissen Hoffnung hingeben zu können, daß die Versicherten und das Publikum überhaupt, welchem die Phönix-Societät in dieser Agentur seit fast einem halben Jahrhundert Sicherstellung des Eigenthums gegen Feuersgefahr gewährt hat, und dabei das öffentliche Vertrauen unbedingt erworben zu haben sich wohl schmeicheln darf — die erwähnte Maßregel aus dem Gesichtspunkte betrachten werde, daß auch nur Prämien welche den erfahrungsmäßig zu erwartenden Schadenszahlungen angemessen sind, die Forderung der vollkommenen Sicherheit und des prompten, lojalen Ersatzes an Feuerschäden an die Versicherungs-Anstalt begründen können.

Hamburg, im November 1842.

Hanbury & Co.,
General-Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die vorstehende Bekanntmachung bin ich im Bereich der hiesigen Agentur mitzutheilen veranlaßt.

Danzig, den 16. November 1842.

Alex. Gibsone,
Agent der Phönix-Societät.

21. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

22. **Zu billigen Prämien** werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien, Waaren rc. für die **Aachener u. Münchener** Feuer-Versicherungs-Gesellschaft abgeschlossen durch den Haupt-Agenten

G. A. Fischer,
Bureau: Breitgasse № 1145.

23. Für die meinem Manne, dem Schmiedmeister Johann Heinrich Schütze, bei der Beerdigung bewiesene liebevolle Theilnahme, sowohl von seinen Freunden als

noch von dem Wohllöblichen Schmiedehauptgewerk, sage ich hiemit meinen innigen herzlichen Dank.

Die hinterbliebene Gattin.

24. Mittwoch, den 30 d. M. beginne ich den Anfang mit noch einer Kinder-Colonne, und bitte die geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sich gefälligst Goldschmiedegasse No. 1092. zu melden.

Auch ertheile ich Privatstunden zur raschen Erlernung des jetzt so sehr beliebten Mazureck-Tanzes. Julius Selcke jun., Tanzlehrer.

25. **Auf vieles Verlangen**
findet eine zweite Abend-Unterhaltung
Montag, den 28. d. M., bei günstigem Wetter in meinem Saale zu Jäschkenthal, von magischer Production mit Ballet und in der Bauchrednerkunst statt. Der Anfang ist um 6 Uhr Abends. Entree 2½ Sgr. Spliedt.

26. Zu dem Sonnabend d. 26. November Abends 7 Uhr stattfindenden Ball in dem Gasthause zu den **„Drei Schweinsköpfen"** ladet ergebenst ein J. Trosiener.

27. **Sonntag, d. 27. d. M., Konzert im Salon zu** Jäschkenthal bei G. Schröder.

28. Herrn Markull's irrige Richtung in der Beurtheilung, ist ja nur in diesen Tagen durch Herrn — Kr. zur gewiß allgemeinen Genugthuung anschaulich gemacht. Es bedarf daher keiner weitern Erörterung daß Herr M. im tiefsten Irrthum tappen könne. — Daher ersuchen Freunde der guten Sache Herrn M. sich ganz vom Rezensiren zurückzuziehen, da es ihm nicht nur an der richtigen Beurtheilung, sondern sogar am guten Willen dazu gebricht. Gleichzeitig ersuchen dieselben Herrn — Kr. um die noch größere Verbreitung des Aufsatzes „Ueber Theater-Rezensionen —" (welche besonders abgedruckt, da die Redaktion des Dampfboots die Aufnahme verweigert hat,) und halten sich ihrer Wünsche sowohl in Bezug auf Herrn M. als Herrn Kr. im Voraus schon gewiß.

Freunde der Wahrheit.

29. Optisches Institut von J. Reis,
Oculist und Opticus aus Nymwegen, im Englischen Hause, Eingang Langenmarkt, Zimmer No. 16., Belle-Etage, dem verehrten Publikum zur Einsicht aufgestellt.

Dasselbe enthält eine vollständige Auswahl der zweckmäßigsten optischen Sehwerkzeuge, hieran schließen sich Brillengläser, welche der Inhaber aus einer neuerdings erprobten richtigen Mischung der Materialien bereiten läßt, selbige zeichnen sich durch einen eigenthümlichen, mittelst wissenschaftlicher Anwendung des Pendels bewirkten Schliffes durch vollkommene Klarheit und Gleichheit aus.

30. Wer ein heizbares großes Zimmer zum Wergpflücken von jetzt bis Ostern 1843 vermiethen will, melde sich am Fischerthor bei dem Wachtmeister Schwarz.

31. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Schwarzen-Meer No. 350.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 277. Sonnabend, den 26. November 1842.

32. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 27. November. **Der politische Zinngießer.** Kom. Singspiel in 3 Akten. Vorher: **Schneider Fips.** Posse in 1 Akt.

Montag, den 28. November. **Ein Handbillet Friedrichs II.** Original-Lustspiel in 3 Akten.

Dienstag, den 29. November. Auf Verlangen: **Einen Jux will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Akten.

33. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Die Königlich Preußischen und die Königlich Sächsischen hohen Staatsbehörden haben mir den Debit meines Geheimmittels zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse ertheilt und dieserhalb kann ich wohl wegen solcher hohen amtlichen Concessionen dies Mittel empfehlen, dessen Brauchbarkeit sich bei der Anwendung stets darthun wird Den Verkauf dieses Präparats habe ich für Danzig und seinen Umgebungen Herrn Otto Felskau, Langenmarkt No. 446. übergeben, wo es in versiegelten mit einem Etiquett und meinem Fabrikpettschaft versehenen Kruken nebst Gebrauchsanweisung à 1 Rthlr. 5 Sgr. zu haben ist.

A. Kunzemann
in Schönebeck, Königl. Pr. und Königl. Sächsischer concessionirter Fabrikant und wirkliches Mitglied der politechnischen Gesellschaft in Leipzig.

34. Ein rentables Geschäft nebst einem Vorwerk von mäßigem Umfange in der Nähe von Marienwerder sollen für circa 20,000 Rthlr. mit der Hälfte Angeld sofort verkauft werden. Das ganze rentirt sicher 10 — 12 pCt. Auch kann Geschäft und Vorwerk jedes einzeln zu 10,000 Rthlr. veräußert werden. Nähere Auskunft ertheilt auf franco Anfrage Herr J. W. Blau in Marienwerder.

35. Sehr gute und schmackhafte Speisen werden für billige Preise bereitet Töpfergasse № 74.

36. Mädchen welche im Nähen geübt sind, finden sofort Beschäftigung in der Matzkauschen-Gasse № 411.

37. Ländliche Besitzungen, kleine und größere, in der Niederung, sind zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Gerh. Jantzen.

38. 6000 Thaler sind gegen pupillarische Sicherheit ganz oder getheilt auf ländliche Grundstücke zu begeben. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1092. Mittags von 1 bis 2 Uhr.

39. Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, empfiehlt sich zur Fertigung von **Abschriften** jeder Art, namentlich auch zum **Notenschreiben**, verspricht promte und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Nähere Nachricht Frauengasse No. 887., 2 Treppen hoch nach hinten.

40. Kassubschenmarkt No. 881. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, auch ist daselbst ein tafelförmiges Pianoforte zu verkaufen.

41. **Ear-Oel for deafness.**

Von dem **berühmten Gehör-Oel** des Dr. James R. Robertson in London, dessen vortreffliche Wirkung vielfach, von mehreren berühmten Aerzten und Privaten anerkannt ist und die diesfallsige Gebrauchs-Anweisung genügend erklärt, erhielt so eben eine Sendung und wird in 14 Tagen eine zweite bekommen, worauf auch schon jetzt Bestellungen, zu $1\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Flacon angenommen werden, bei dem zu erwartenden schnellen Vergriffensein dieser ersten.

Die Commissions- und Spedit.-Handlung von G. Voigt,
Langgasse № 59.

Auf Verlangen bezeuge ich hiermit der Wahrheit gemäß, daß vorstehendes von mir untersuchtes Oel keine der Gesundheit nachtheilige Ingredienzien enthält und daher dem Verkauf desselben in dieser Beziehung von Medizinal-polizeilicher Seite Nichts im Wege steht.

Danzig, den 25. November 1842.

Der Königl. Stadtphysikus
Dr. Hildebrand.

42. Ein sehr brauchbarer Kutscher, welcher auch gut reitet und eben so gewandt und zuverlässig bei der Bedienung ist, wird wegen Abschaffung der Equipage entlassen und von seiner gegenwärtigen Herrschaft empfohlen. Adressen unter Th. A. W. No. 100 werden prompt beantwortet.

43. Pensionaire finden eine freundliche und billige Aufnahme Breitgasse No. 1205.

44. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Tischlerhandwerk zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse No. 934.

45. 800 — 1000 Rthlr. werden auf ein neues Grundstück zur 2ten Stelle gesucht. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter P. P. gefälligst einzureichen.

46. Ayant appris que beaucoup de personnes, croyaient que je ne m'occupais plus d'enseigner le français, je m'enpresse par cette annonce de refuter cette erreur, priant messieurs les habitants de bien vouloir continuer à m'accorder leur bienveillance, en m'envoyant leurs enfans, a fain de profiter de ma methode.

J'ai aussi l'intention de prendre encore quelques jeunes gens en pension, qui, outre les bons soins d'usages, seront à même d'apprendre promptement et, facilement le français. Fr. D. Fleury, jeune,
maître de langue, Hundegasse No. 308.

47. Unterricht im Pianoforte- und Violin-Spiel ertheilt Endesunterschriebener à 16 Stunden 3 Rthlr.; gütige Bestellung übernimmt die Musikalienhandlung des Herrn Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021. George.

48. Es wünscht Jemand einen pommerschen Pfandbrief von 1000 Rthlr. gegen einen westpreußischen von demselben Werthe (oder mehrere kleinere) umzutauschen, ohne die geringste Zuzahlung zu verlangen. Wer dazu geneigt wäre, beliebe seine Adresse unter A. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

49. Ein Krug-Grundstück wobei 1 Hufe Land, habe ich im Auftrage auf 5 nach einander folgende Jahre zu verpachten, und eine Hakenbude mit ½ Hufe Land zu verkaufen; auch verschiedene Kapitalien zu bestätigen.
N. C. Kohn, Commissionair.

50. Ich weise sofort verschiedene Capitalien in beliebig. Sum., von 500 bis 3000 Thlr. nach, die sämmtlich aber ausschließl. nur auf sichere, in hiesig. Gerichtsbark. gelegene ländl. od hier in der Stadt selbst belegene Grundst., zu zeitgemäß. Zinsfuße begeb. werd. sollen u. wobei auch Stiftungsgelder sind.
G. Voigt, Commiss.- u. Spedit.- Handl. Langgasse No. 59.

51. Ein Haus worin eine Brandtwein Destillation betrieben wird, wird zu kaufen gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse No. 1103.

52. Eine Bude auf der Langenbrücke wird sofort zur Miethe gesucht. Näheres zu erfragen Korkenmachergasse No. 787., 2 Treppen hoch.

53. Wer eine Schmiede nebst Wohnung für einen Nagelschmidt zu vermiethen hat, beliebe sich zu melden Breitgasse No. 1211., zwei Treppen hoch.

54. Eine in der Wirthschaft wie in der Kochkunst geübte Person die auf dem Lande anständig conditionirt hat, sucht eine Anstellung. Näheres Frauengasse 877.

55. Ein Pfarrer auf dem Lande, der Kinder hat, wünscht ein oder zwei Mädchen von 7 bis 12, höchstens 14 Jahren gegen billiges Honorar in Pension zu nehmen. Näheres erfährt man Sandgrube No. 385.

56. Eine Lehrerin wünscht Nachhilfe und Unterricht in allen Schulwissenschaften, in der französischen Sprache und in der Musik zu ertheilen. Näheres Reitbahn No. 2047.

57. Das Gasthaus der goldene Löwe zu Heiligen Brunnen, bestehend in einem Wohnhause, worin 1 Tanzsaal und 2 Wohnstuben, ferner: 1 Baumgarten von 1 Morgen und einer Wiese von 1 Morgen magdeburgisch Flächeninhalt, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht Drehergasse No. 1342.

(2)

Vermiethungen.

58. Langgarten No. 208. ist eine Vorderstube nebst Schlafkabinet mit Meubeln an Herren vom Civil- oder Militair zu vermiethen u. zum 1. k. M. zu beziehen.

59. **Frauengasse No. 903.**, neben den Fleischbänken, ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen. Das Nähere in der Fleischbank bei Klewert.

60. In meinem Hause Langgasse No. 516. ist eine Etage von 8 Zimmern, de plain pied, nebst Küche, Boden, Keller und anderer Bequemlichkeit zu vermiethen und kommenden Ostern zu beziehen. S. S. Weiß.

61. Langgarten No. 249. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

62. Breitgasse No. 1205. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

63. Holzmarkt No. 82. ist eine Vorstube für einzelne Personen zu vermiethen.

64. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

65. Neugarten No. 485. ist eine Stube mit Meubeln zum 1. Dezbr. d. J. an einzelne Herren vom Civil oder Militair monatweise zu vermiethen; auch kann daselbst Stallung für mehrere Pferde angewiesen werden. Näheres daselbst.

66. **Heil. Geistgasse** № 924. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

67. Drehergasse 1313. ist die Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen. Zu erfragen dichtan 1342.

68. Beutlergasse № 617. unweit der Langgasse ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

69. Montag, den 28. November 1842, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im rothen Kruge am Sandwege meistbietend verkauft werden:

200 Stück besonders große fette Hammel, in kleinen Partien.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

70. Montag den 28. November c., sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler- u. Toiletspiegel, Wand- und Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden ꝛc. in verschiedenen Holzarten, Koffer, 2 Krämer-Repositorien mit Schiebladen, Tombänke,

Schaalenhalter, Aushängeschild, mess. Waageschaalen, Gewichte, kleine Quant. Taback, Kaffee u. Syrup, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze, (1 blau tuch. Ueberrock mit Barannenfutter) Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 3 chirurgische Bestecke, 1 Telescop mit Statif u. 2 gute Violinen, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und

Ein Tuch-Waaren-Lager, enthaltend: feine, mittel und ordinaire Tuche, Calmucke, Sibiriennes, Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und Moltons, in beliebigen Abschnitten, welches Letztere Nachmittags 2 Uhr ausgeboten wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

In vorstehender Auction sollen noch einige Ringe mit ächten Steinen, 1 goldene Tabatiere, mehreres Silberzeug, goldene und silberne Taschenuhren, 40 Pfund feine englische Strickwolle, circa 150 Pfund russische Seife, 1 eisernes Streckbettgestell und eine Parthie Damen-Filzschuhe ausgeboten und versteigert werden.

71. Freitag, den 2. Dezember e., sollen im Locale der Navigationsschule, an der Radaune No. 1712,13., auf Verfügung des Herrn Navigations-Directors, öffentlich durch Auction verkauft werden:

Eine Sammlung Seekarten, Land- und Sternkarten, circa 350 Bände mathematischen und nautischen Inhalts, darunter 114 Exemplare Tobiesen Lehrbuch &c., eine Sammlung Zeichnen-Vorlege-Blätter, Schiffbau-Zeichnungen, Schiffbau- und Maschienen-Modelle,

Compasse verschiedener Art, See-Octanten und Sextanten, Thermometer und Barometer, 1 Observations-Uhr, 1 Nivellir-Instrument, Log- und Loot-Maschienen, 1 Astrolob, belegte Spiegel, Verdunkelungsgläser, Telescope, Fernröhre, 1 Spiegelkreis, geschliffene Libellen und 1 Hangelampe.

Ein Boot mit Ruder, Riemen u. Segel, 1 dito ohne Zubehör, 1 eiserne Schiffs-Cambise, 1 schwer. u. 3 Warp-Anker, Boots-Riemen und Segel, 2 Trosse, Pferde- u. Loot-Leinen, Taljen, Blöcke, Booyen, schwere Blei-Loote, 3 Rollen mit Wrangen zu den Lootleinen, 1 Rettungs-Apparat, 13 Hangematten u. eine Parthie altes Eisen.

1 Glasschrank, Klapptische, Gartenbänke, Repositorien, Kasten, Auftritte, Thüren, 1 Treppe, Holz-Geräthe, mehreres Küchen-Inventarium und eine Parthie altes Holz, Bretter &c.

Verzeichniss der Bücher u. Karten ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. **Stahlfedern** in reichster Auswahl zu 1½ bis 20 Sgr. das Dutzend bei
B. Kabus,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

73. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind in bester Güte und reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse 532.

74. Rother und weißer Rheinwein wird a 12½ Sgr. pro Flasche verkauft Poggenpfuhl № 194.

75. Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Vorrath von elegant und dauerhaft gearbeiteten mahagoni und birkenen
Sophas, Divands und Schlafsophas,
großen Doppel- und einfachen Ruhestühlen,
mit der Versicherung der reellsten Preisfeststellung.
Danzig, den 25. November 1842. Becker, Tapezierer,
Jopengasse Nro. 602.

76. Da unsere Niederlage in Danzig Langgasse No. 535. durch eine neue Sendung vermehrt ist, empfehlen wir unser grosses Sortiment von breiten und schmalen Drillichen von verschiedenen Mustern, vorzüglich schöne gebleichte und ungebleichte, so wie auch Schwanen-Parchende, leinene und baumwollene Federleinwand, Cattune und feine Leinwand u. d. m.
Aug. Konopacki & Co.
Englisch Brunn bei Elbing.

77. **Wintermützen in neuester Form,**
für Herren und Knaben, so wie auch elegante Morgenmützen, empfiehlt in großer Auswahl und zu wirklich billigen Preisen
die Tuchwaaren-Handlung von B. Clement,
3ten Damm № 1423.

78. Alle Arten Glacee-, waschlederne, seidene, und baumwollene, wie auch Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu zeitgemäß billigsten Preisen
A. F. Kiepke, Langgasse No. 398.

79. 2 Violinen, 2 engl. Rasiermesser, 1 Prachtbibel und 1 altmodisches Nipp-Spindchen sind zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 635. oben.

80. **Berliner angefangene u. fertige Stickereien** habe ich in schönster Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig.

Garnitur von Stickereien in Pappe oder Leder werden aufs schnellste und sauberste nach Berliner Modellen besorgt.

J. Könenkamp, Langgasse No. 407, dem Rathhause gegenüber.

81. Eine gute Guitarre ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1382.

82. Am Brodtbänkenthor No. 689. ist ein altes Raßmusches Instrument und ein Satz neue Billard-Bälle, romanische Violin- u. Guitarrseiten billig zu verkaufen.

83. Durch neue Zusendungen von der jüngsten Frankf. a. O. Messe, ist mein Seidenwaarenlager, wie auch Strick- und Arbeitswolle jeder Farbe, Zephirwolle und Stickmuster aufs reichhaltigste sortirt.

Eine vorzügliche Auswahl Handschuhe jeder Art, für diese Jahreszeit sehr zu empfehlende Castor- und led. Pelzhandschuhe, rohe und gewachste Lampendochte, Gardienen, Franzen, Borden, Schnüren, Tollen wie alle zu diesem Geschäft gehörende kurze Waaren empfiehlt J. von Niessen, Langgasse Nro. 526.

84. **Bettfedern** und **Daunen** in bester Qualität so wie schwarze gesottene **Pferdehaare** sind zu haben Jopengasse No. 733.

85. **Für Herren.**

Von den so sehr beliebten **wollenen** und **baumwollenen Unterhosen** und **Jacken**, so wie ächt **ostindische** seid. **Taschentücher** und schweidnitzer **Pelz-Handschuhe** empfing wieder in großer Auswahl. H. S. Cohn, Langgasse No. 373.

86. Schwarze **Castor-Damenstrümpfe, Herren-Camisöler** und **Pantalons** von sehr starker Qualität, erhielt neuerdings die Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik Schnüffelmarkt **№ 635.** von

T. W. Dölchner.

87. M. L. Goldstein, Breitgasse No. 1107., 1sten Damm-Ecke, empfiehlt sein reichhaltiges Rauch-Waaren-Lager, bestehend in extraächten Bären- und Schuppenpelzen, Boa und Schlittendecken, und bittet um geneigten Besuch.

88. **Wachs- und Stearinlichte,** von bekannter Güte, empfiehlt billig M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

89. Ein neuer Handwagen ist in der Bootsmannsgasse 1173. zu verkaufen.

90. Ein neuer schwarztuchener Damenmantel ist kl. Mühleng. 542. zu verkauf.

91. **Als passende Weihnachts-Geschenke für Damen** empfehle ich mein Lager Weißzeug-Stickereien jeder Art, zu außerordentlich billigen Preisen.
Für Herren gute seidene Taschentücher a 27½ Sgr. und 1 Rthlr., in türkischen Mustern a 1 Rthlr. 7½ Sgr, Chemisetts, Böffchen und Manschetten sehr billig. Salomon Cohn, Schnüffelmarkt No. 656.

92. Schöne **Mallaga-Wein-Trauben** werden in ganzen Köbilen auch Pfundweise billig überlassen Langenmarkt No. 424. im Laden.

93. Eingemachte Blaubeeren und Kirschen, saure Gurken, Pflaumenkreide, frisches Gänseschmalz, sauren Kumst, schwere pommersche Gänsebrüste und Sülzkeulen sind billig zu haben Wollwebergasse No. 543. in den 3 Schweinsköpfen.

94. Blutegel a 2 Sgr. pro Stück sind Korkenmachergasse No. 787. zu haben.

95. Langgasse No. 364. sind einige Oelgemälde, Copien nach den ersten Meistern, wovon sich die Originale auf dem Königl. Museum zu Berlin befinden, zu verkaufen und täglich in Ansicht zu nehmen.

96. Aus der **Königl. Sächsischen** conceſſ. **Fabrik** in Schönefeld, deren Fabrikat mit der großen silbernen Preismedaille gekrönt ist, empfing **Brillantlichte** 5, 6 und 7 aufs Pfd., **Stearinlichte** 5, 6, 7 und 8 aufs Pfd., **Wagenlichte** 6 aufs Pfd. und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

97. Von vorzüglicher Güte erhält man ächt engl. weiße, blaue, grüne, gelbe und rothe Spermaceti oder Wallrath-Lichte, 4, 5, 6 und 8r, weiße Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60r, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen u. Devisen fein bemalte Wachsstöcke, gelben Kron-Wachs, weißen Scheibenwachs, Palmlichte, weiße Silber- u. Brillant-Stearinlichte 5, 6 und 8r, zu billigen Preisen bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

98. Eine eichene Mangel ist Pfefferstadt No. 190. billig zu verkaufen.

99. Durch neue Einsendung erhaltener Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeter und bemalter Tassen, Blumenvasen 2c. die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, werden zu ganz billigen Preisen in der Glashandlung 2. Damm No. 1284. verkauft.

100. Die so beliebten als auch wohlschmeckenden Zuckernüsse sind jetzt wieder Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke No. 1220. zu haben.

101. **A. Kuhncke,**
Holzmarkt No. 81. das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke, empfiehlt zu billigen Preisen: beste Sorte **Wachstafel-Lichte** 4 bis 8 à ℔, Altar-Lichte, weisse u. gelbe Wachsstöcke in 1/1 bis 1/8 ℔, weisse u. bemalte Kinderlichte 30 bis 80 à ℔, kleine Wachspyramiden 60 bis 120 a ℔.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 277. Sonnabend, den 26. November 1842.

Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 25. November 1842.

v. Senden,
Regierungs-Rath.